

## Ergebnisse zum Trauerschnäpper

Westdamm der Ammer von der Fischener Brücke bis zur Eisenbahnbrücke in Wielenbach:  
6 BP erfolgreich, 1 erfolglos;

Ostdamm der Ammer von der Fischener Brücke bis zur Eisenbahnbrücke in Wielenbach:  
5 BP erfolgreich, 3 erfolglos;

Wegen des relativ kalten und regenreichen Wetters im 2. Quartal 2015 gehen wir von höchstens  
3 Juv. pro BP aus. Es dürften also ca. 33 Junge ausgeflogen sein.

Der Fortbestand dieser Kolonie hängt mittlerweile im Wesentlichen von den Abholzungsaktionen des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim ab, das nicht nur in diesem Gebiet jede Gelegenheit wahrnimmt, die Dämme abzuholzen und anschließend abzuschleppen. Die letzte Aktion dieser Art fand Anfang des Jahres nördlich der Pähler Brücke beidseits der Ammer statt, ungeachtet dessen, dass es sich bei diesen Flächen um ein Natura 2000-Gebiet und zwar ein FFH- und Vogelschutzgebiet handelt, wobei der Auwald einen prioritären Lebensraum darstellt. Siehe dazu auch den Beitrag auf Seite 8.

*Clemens Krafft, Reinhard Griebmeyer*



Clemens Krafft bei der Trauerschnäpper-Kontrolle

Foto: Helene Falk